

Nun „läutet“ Kütscher die Amtsglocke

WEINHEIM. Traditionsgemäß hat der Lions Club Weinheim am Sonntag im „Wiener Heurigen“ den jährlichen Wechsel in seinen Führungsämtern vollzogen. Der bisherige Präsident des Clubs, Bert Nobis, überreichte vor fast siebzig Teilnehmern die Amtsglocke an seinen Nachfolger Bernd Kütscher.

Nobis zeigte sich in einer launigen Ansprache rückblickend mit Ablauf und Mitwirkung an seinem Jahresprogramm „In Bewegung“ sehr zufrieden. Besonders hob der scheidende Präsident die Aktivitäten der Ausschüsse für Tombola und Adventskalender sowie den Activity-Ausschuss hervor. Die große Einsatzbereitschaft der Mitglieder habe es ihm überhaupt erst ermöglicht, sein Präsidentenamt neben seiner beruflichen Tätigkeit zu führen. Ein solches Miteinander der

Mitglieder und ihrer Partner sei doch ein äußerst erfreuliches Zeichen und zeige die Verbundenheit im und mit dem Club, stellte Nobis fest. Mit den Worten „Du kannst Dich also auf die nächsten zwölf Monate freuen“, übergab er sein Amt an seinen Nachfolger Bernd Kütscher, Direktor der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk in Weinheim.

1500 Euro für Township

Nobis hatte die Teilnehmer gebeten, ihm anlässlich des Präsidentenschaftswechsels keine Geschenke zu machen, sondern Geld zu spenden. Mit den finanziellen Mitteln wird die von Vivien Kalker gegründete südafrikanische Township „Weinheim“ unterstützt. Die gesammelten 700 Euro stockte der Lions Club auf 1500 Euro auf, die noch am selben Tag an die Gründerin übergeben wurden.

In seiner Antrittsrede dankte Kütscher seinem Vorgänger Bert Nobis und dessen Frau Elke. Sie selbst hätten das Jahresmotto „in Bewegung“ vorbildlich umgesetzt und den Zusammenhalt im Club noch weiter vertieft. Einer der Höhepunkte sei das mehrtägige, Jumelage-Treffen in der Ruhr-Region mit dem Wiener Partnerclub „Marc Aurel“ gewesen. Kütscher: „Die Messlatte liegt für mich jetzt sehr, sehr hoch.“ Sein Jahr als Präsident wolle er unter das Motto „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ stellen – eine Anspielung auf seinen Beruf.

Neben den Aktivitäten wie der Tombola und dem Adventskalender-



Bert Nobis (links) überreichte die Amtsglocke des Präsidenten des Lions Clubs an seinen Nachfolger Bernd Kütscher, der seine Amtszeit unter das Motto „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ stellt.

verkauf, die weitergeführt werden sollen, plane er auch spannende Vorträge zu den Themen Kulinaristik, Homöopathie, Zucker, Dresdner Christstollen, die „Welt eines Sternekochs“ und „die Sprache des Brots“. Zudem kündigte Kütscher

spannende Gäste an. Auf dem Programm stehen Vorträge von Star-Organist Franz Lambert über seine Erfahrungen im Musikgeschäft, von Institutsdirektor Roland Paul über pfälzische Geschichte und Volkskunde und vom früheren Bun-

desverfassungsrichter Prof. Dr. Paul Kirchhof zum Gleichheitsgrundsatz.

Ergänzt werden die Vorträge durch Besuche der Welde-Brauerei und der BASF-Weinkellerei, heißt es zum Abschluss der Pressemitteilung des Lions-Clubs.



Bert Nobis bei der Spendenübergabe mit Vivienne Kalker, Gründerin der südafrikanischen Township „Weinheim“.